

## „20 Jahre Wallufer Sommer“ fällt Corona-Virus zum Opfer

Kabarett und Musik mit Künstlern, die sonst auch im Mainzer Unterhaus oder in der Hamburger Elbphilharmonie die Säle füllen, gepaart mit geselligem Beisammensein bei Wein und leckeren selbstgemachten Häppchen: das ist das Erfolgsrezept mit dem der „Wallufer Sommer“ sich in den letzten zwanzig Jahren einen mehr als guten Ruf weit über die Gemeindegrenzen hinaus erworben hat. Übrigens nicht nur bei den zahlenden Gästen, sondern auch bei den Künstlern, die von der besonderen Atmosphäre in oder an der Johanniskirchenruine schwärmen und häufig genug nach erneuten Auftrittsmöglichkeiten fragen. Dass ausgerechnet das Jubiläumsfestival „20 Jahre Wallufer Sommer“ dem Corona-Virus zum Opfer fällt, ist nicht nur ein herber Verlust für das kulturelle Leben in unserer Gemeinde, sondern schmerzt auch die Veranstalter von der „Kulturinitiative Alte Johanniskirche“. Doch die Absage war unumgänglich, wie Vereinsvorsitzender Frank Grevsmühl betont: „Weder die Hygieneregeln noch die Abstandsvorgaben sind für uns logistisch um-

setzbar, vor allem, wenn uns die Witterung ins Zelt gezwungen hätte. Und einzelnes Sitzen, dazu ohne Speis und Trank, würde den Geist unseres Festivals ohnehin konterkarieren.“

**Wird 2021 nachgeholt**  
Noch härter als Veranstalter und Gäste trifft die Pandemie jedoch die Künstler, die ohne Auftrittsmöglichkeit derzeit häufig genug auch ohne Einnahmen über die Runden kommen müssen. Die Kulturinitiative hat daher allen für 2020 vorgesehenen Akteuren das Angebot unterbreitet, im kommenden Jahr ihr Gastspiel nachzuholen. Und das bei 20prozentiger Gagenerhöhung, von der die Hälfte bereits jetzt als solidarische Soforthilfe überwiesen wird. Diese Geste wurde von allen Künstlern und Agenturen hoch geschätzt und dankbar aufgenommen. Nils Heinrich kommt nun am 10. Juli 2021, Friend N Fellow treten am 24.7.2021 auf. Nur das Duo Luna-Tic war für den Juli 2021 bereits ausgebucht und verschiebt sein Kommen auf den 9. Juli 2022. So gilt also auch in Corona-Zeiten ganz besonders: Vorfreude ist die schönste Freude!

[www.wallufer-sommer.de](http://www.wallufer-sommer.de)



Bilder wie 2018 bei dem Konzert von "La Finesse" wird es vom Wallufer Sommer in diesem Jahr nicht geben.

## Gemeindevertretung tagt „auf Abstand“



Das Wallufer Parlament tagt „auf Abstand“ im Oberwallufer Vereinshaus. Foto: Manfred Hambrecht

Wie gut, dass es doch noch das Vereinshaus in Oberwalluf gibt. So konnte jetzt schon zum zweiten Mal die Gemeindevertretung in Oberwalluf tagen und auf Videokonferenz und andere Hilfsmittel verzichten. Es war mit viel Sorgfalt möglich, die nötigen Abstände einzuhalten. Auf der Bühne saßen der Vorsitzende und die Schriftführerin mit dem Bürgermeister, im Saal die auf viel Abstand bedachte Aufteilung der Fraktionen und der Vorstand wiederum war auf der Empore verteilt,

dahinter die Besucher. Somit wurde der Ortsteil Oberwalluf zum Mittelpunkt des parlamentarischen Geschehens in Walluf. Vielleicht sollte man doch, wie schon mal angedacht, wechselseitig zwischen beiden Ortsteilen tagen.

Die Sitzungen der Ausschüsse fanden im Sitzungssaal des Vereinshauses Niederwalluf statt, wo normalerweise die Gemeindevertretung tagt. So wurde auch hier ein parlamentarisches Arbeiten „auf Abstand“ möglich.

## Schule in der Coronazeit

Die 13-jährige Charlotte Sommer aus Walluf, die nach den Ferien die 8. Klasse des Eltviller Gymnasiums besuchen wird, ließ uns einen kleinen Einblick nehmen in ihr Schulerlebnis zu Coronazeit.

„Anfangs war es eigentlich ganz cool lange zu schlafen und dann im Laufe des Tages die Schulaufgaben zu machen, egal wie und in welcher Reihenfolge. Man kam auch viel schneller voran. Nach ein paar Wochen wurde es dann aber

etwas langweilig, weil man seine Freunde ja so gut wie nie sah und die Hobbies nicht machen konnte, außer Klavier, das habe ich über Skype gemacht. Jetzt, wo wir ein bisschen in die Schule gehen, passt es eigentlich ziemlich gut, da man seine Freunde sieht und nicht verstandene Sachen mit den Lehrern klären kann.“

Nun wünschen wir ihr weiterhin viel Erfolg und dass es keine Corona-Ausfallzeiten mehr in den Schulen geben wird.